Mehrere AfD-Landtagsfraktionen wollen das Schächten verbieten

8. Februar 2017

Potsdam (KNA) Mehrere Landtagsfraktionen der Alternative für Deutschland (AfD) haben ein Verbot des Schächtens gefordert. „Wir wollen keine Ausnahmen für rituelles Schlachten mehr“, erklärte der agrarpolitische Sprecher der Brandenburger AfD, Sven Schröder, am Dienstag in Potsdam. Das Schächten ist eine in Islam und Judentum vorgeschriebene rituelle Schlachtmethode. Sie ermöglicht den Verzehr von unblutigem Fleisch, wie es beide Religionen fordern. Die entsprechenden Regeln stammten aus dem Altertum, so Schröder. „Wir haben eine weitere Entwicklung in der Menschheitsgeschichte durchgemacht.“ Diese Begründung ist Teil einer „Potsdamer Erklärung“ zur „Förderung des ländlichen Raums“. Dahinter stehen auch die AfD-Fraktionen in Berlin, Baden-Württemberg, Hamburg, Bremen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Rheinland-Pfalz und Thüringen.

(KNA – rkmkr-89-00152)

Stand: 24. November 2026